

Stattammann und Rat von Feldkirch schreiben an Johann Franz Bauer betreffend die Schulden der Vaduzer Untertanen. Ausf. Feldkirch, vorgelegt 1704 Juli 24, AT- HAL, H 2610 unfol.

[1] Woledlgebohrn und gestrennger, sonders günstig hochgeehrter herr nachbar.¹

Zue hochfürstlich kemptischen herr cammerdirector lic. Johann Jacob Moz² etc., hat uns sub dato 20. Junii nechsthin durch einschreiben mit unßerer nit geringer befrembdung zuevernehmen vorgestellt, als wann die gräfflich vaduzische underthanen uns umb die 12200 fl.³ capital nit mehr obligiert weren, weilen die gnädige herrschafft Vaduz⁴ solches ybernommen und sich zuentheben versprechen hette.

Wann und aber wir in so vorgagen sein sollen den contract oder yberkhombnus nit einmahl gewilliget, sondern die original obligationes mit reservation unßerer rechten noch bey handen haben. Crafft deren einer die vaduzisch und schellenbergischen underthanen uns miteinander 10700 fl. und die schellenbergische vermög einer anderen obligation a parte 2000 fl. capital schuldig sein, von welchen beeden capitalien auf dem Sonntag Invocavit und respective St. Mariæ Magdalenæ ersthin yber das bezalte noch salvo calculo bey 4000 fl. an zinßen restieren, deren wir zue bezahlung ruggständiger weiter quastiers- und [2] arlbergische ausschusscösten eusserist und umbso mehr bedörffen als unßer gemaines stattweeßen totaliter ruiniert und von der wenigen auch ganz erambter burgerschafft nichts zuerheben ist.

So gelangt an unßern hochgeehrten herren nachbarn unßer dienstlich und angelegenistens ersuechen, die ernstliche verfiegung zue thuen, das uns seine Schellenberger⁵ amtsunderthanen, als welche unßern so wahre deibtores sien, als wir unßern rechten an dieselbe nie vergeben, sondern vorbehalten, den hinderstand an verfallnen interesse ihres thaills umb darmit unßern nöthen steuren zue khönnen, unverzüglich entrichte, damit in nit hoffender underbleibung dessen nit unbeliebig compulsiv mittel vorgekhert worden miessen, darmit wir dochlieber zue erhaltung gueter freund und nachbarschafft in annembung güettlicher bezahlung verschonen. Anmit aber under der hoffnung willfähriger entsprechung Gottes obsorg uns allerseits theulich empfehlen.

Unßers sonders günstigen hochgeehrten herren nachbarn.

Beraithwillige

Stattammann und rhat der statt Veldkhirsch⁶

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 24. Juli 1704

¹ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtman des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemsischen Diensten. Von 1699 bis 1712 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, AT-Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein (HAL), unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Pairs mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, Johann Franz Bauer, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

² Dr. jur. Johann Jakob Motz (1654–1706) war Hofkammerdirektor in Kempten und während der kaiserlichen Administration der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg abgeordneter Kommissar. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Motz Johann Jakob, in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 627.

³ fl.: Gulden (Florin).

⁴ Vaduz, Gem., ehem. Grafschaft (FL).

⁵ Schellenberg, Gem., ehem. Herrschaft (FL).

⁶ Feldkirch, Vorarlberg (A).

[Adresse]

Dem woedlgebohrnen und gestrengen herren Johann Franz Paure etc., hochfürstlich liechtenstainischen administratorn der herrschafft Schellenberg etc., unßerm sonders günstigen und hochgeehrtem herrn nachbarn.

Veldkhirsch^a

^a Über der Adresse ist ein Verschlussiegel unter Papiertekur aufgedruckt.